



Mag. Alexander Mäder,
Personalleitung

der Bundesimmobiliengesellschaft BIG



Mag.(FH) Niki Kernmayer,
Personalentwicklung

NEWSletter-Redaktion: Wie hat sich der Arbeitsmarkt im Immobilienbereich in den letzten Jahren entwickelt? Welche wesentlichen Änderungen hat es im Immobilienbereich gegeben, die sich auf die Arbeitsmarktentwicklung ausgewirkt haben?

Alexander Mäder, Niki Kernmayer: Der Arbeitsmarkt im Immobilienbereich unterscheidet sich leider nicht sehr von der Tendenz am allgemeinen Arbeitsmarkt. Fachkräfte sind nur mehr schwer zu finden, da die „Guten“ derzeit alle berufstätig sind und Spezialisten (z. B. Thema „Energieausweise“ oder „SAP“) bekommt man ebenfalls fast keine am Arbeitsmarkt. Die beste Möglichkeit ist Personen direkt anzusprechen oder durch Kontakte und Netzwerke an geeignete neue MitarbeiterInnen zu kommen. Für uns ist auch der „Bauboom“ österreichischer Unternehmen im Osten ein Nachteil, da qualifizierte Fachkräfte von diesen Unternehmen stark gefragt sind. Von Vorteil ist aber ein generell größeres Interesse der

Bewerber am Immobilienbereich und das Entstehen von speziellen immobilienwirtschaftlichen Ausbildungen, wie an der TU oder einigen FHs, was uns wiederum mehr potenzielle MitarbeiterInnen bringt.

NEWSletter-Redaktion: Welche Tätigkeitsbereiche bietet die Immobilienbranche (am Beispiel Ihres Unternehmens) und welche Qualifikationen sind in den einzelnen Bereichen besonders wichtig? Auf welche Eigenschaften und Fähigkeiten legen Sie bei Bewerber/innen besonders großen Wert?

Alexander Mäder, Niki Kernmayer: Wir haben in der BIG den großen Vorteil, dass wir fast alle Jobmöglichkeiten im Immobilienbereich anbieten können. Bei uns können Sie in der Projektleitung und Begleitung von außergewöhnlichen Bauprojekten, aber auch bei Instandhaltungsprojekten Verantwortung übernehmen. Hierfür sind sowohl HTL Absolventen aber auch Techniker, Bauingenieure oder Architekten von FHs bzw. Unis gefragt.

Ein weiterer wesentlicher Bereich betrifft die Hausverwaltung, welche bei der BIG viele spezielle Herausforderungen mit sich bringt. Qualifizierte BewerberInnen haben bei uns viele Möglichkeiten in interessanten Teams in ganz Österreich zu arbeiten und in Folge auch die Leitung eines Teams von bis zu 35 MitarbeiterInnen zu übernehmen. So ein Team verwaltet bis zu 400.000 m² an Mietflächen.

Für den Bereich der Projektentwicklung und Verwertung (BIG E&V) suchen wir interessierte Betriebswirte oder dynamische Architekten mit gutem wirtschaftlichem Verständnis, aber auch Personen mit Maklerausbildung.

Motivierte Handwerker, wie Schlosser, Installateure, Maler und Tischler sind bei unserem wachsenden Bereich des Facility Services gefragt.

In den zentralen Servicestellen gibt es bei der BIG Möglichkeiten, sich unter anderem im Finanzbereich, der IT oder der Rechtsabteilung zu etablieren und spannende Projekte zu betreuen.

Bei allen unseren derzeitigen und zukünftigen MitarbeiterInnen legen wir viel Wert auf einen selbständigen Arbeitsstil, den Willen etwas zu bewegen und die Fähigkeit „über den Tellerrand zu blicken“.

NEWSletter-Redaktion: Wenn Sie nun einen kleinen Ausblick wagen: Wie wird sich Ihrer Ansicht nach der Arbeitsmarkt im Immobilienbereich künftig entwickeln? Was sind die großen Herausforderungen?

Wie werden sich diese Entwicklungen auf die Qualifikationsanforderungen auswirken?

Alexander Mäder, Niki Kernmayer: Wir wollen nicht schwarz malen, aber in den nächsten Jahren wird der Arbeitsmarkt in Hinblick auf den Fachkräftemangel nicht viel besser werden. Wie schon erwähnt, gibt es zu unserem Glück immer bessere und speziellere Immobilienausbildungen. Davon können wir eindeutig profitieren.

Die Herausforderungen, welche auf uns und alle Anderen zukommen, sind auf jeden Fall für den Personal und insbesondere Personalentwicklungsbereich sehr spannend. Wir denken jeden Tag an verschiedenste Maßnahmen, damit sich unsere MitarbeiterInnen bei uns Wohl fühlen, herausfordernde Ziele erreichen können und dafür eine entsprechende Wertschätzung bekommen.

Im Moment planen wir gerade einen zertifizierten Lehrgang im Bereich Facility Management mit der Donau Uni Krems, aber auch eine Gesundheitsoffensive für unsere MitarbeiterInnen.

Auf jeden Fall bleibt es in unserer Branche sehr spannend im Laufe der nächsten Jahre.